



Grün-Alternative Liste Wannweil



2. September 2024

Antrag der GAL:

Bitte um kurze Sachstandsberichte zu den unten aufgelisteten Fragen und Aufgaben in der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 19. September 2024, spätestens aber in der Sitzung am 17. Oktober 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. C. Majer, sehr geehrte Verwaltung, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

die Fraktion der Grün-Alternativen Liste bittet hiermit Herrn Bürgermeister Dr. C. Majer und die Verwaltung um kurze Sachstandsberichte zu den folgenden Fragen und Themen. Gern können Sie uns die Antworten auch schon vor der Sitzung in kurzer schriftlicher Form übermitteln.

Fragen:

1. Stand der Vorbereitungen für die Konzeptausschreibung für die gemeindeeigenen Grundstücke „Im Hegis“, wann kann die Konzeptausschreibung voraussichtlich erfolgen?
2. Ab wann können die sanierten Wohnungen im Schulhaus Schulstraße 2 bezogen werden? (Als letzter Termin war der September 2023 eingeplant gewesen!)
3. Stand bzw. geplantes Vorlagedatum des bereits angekündigten Berichtes von Herrn Kurz (bzw. vom Ortsbauamt) über den (energetischen) Sanierungsbedarf der kommunalen Gebäude mit einer Prioritätenliste
4. Stand der Maßnahmen zur „Notfall - und Katastrophenschutzplanung der Gemeinde Wannweil“, vergleiche GR-Seminar 2023-127, wann kommt ein Bericht?
5. Stand der Bemühungen um Förderung für Sirenen für Notfall-Ereignisse
6. Stand der Arbeiten zur Kommunalen Wärmeplanung, für wann wird ein erster Zwischenbericht erwartet?
7. Stand der weiteren Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, Termine für nächste Maßnahmen
8. Kindergarten Sonnenschein und andere Kindergärten: Wie funktioniert das „Ausfallmanagement“, wenn Personal fehlt und die Eltern informiert werden müssen? Gibt es vorbereitete E-Mail-Verteiler?
9. Situation der Flüchtlinge in Wannweil, Zahl der Flüchtlinge insgesamt, derzeitige Unterbringung, zu erwartende Neuaufnahmen, erwarteter Bedarf an zusätzlichen Unterkünften in 2024
10. Wann kommt ein Bericht über die Ergebnisse der Verkehrsschau 2024, z.B. zum Radweg nach Kirchentellinsfurt, Zebrastreifen Kreuzung Griesstraße/Bahnhofstr.?
11. Termin der Fertigstellung der Grünanlage „In der Au“ (Baustelle Deutsche Bahn DB)
12. Stand Baufortschritt in der Eisenbahnstr. Nord

Gemeinderäte der Grün-Alternativen Liste Wannweil (GAL):

Dr. Christoph P. O. Treutler,
Joachim Hespeler,
Valentin Paal,

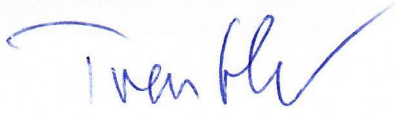
Zeppelinstr. 44,
Lachenäcker 1,
Kirchentellinsfurter Str. 40/1,

Tel. 0 1523/ 4078537
Tel. 0 170/ 2760 980
Tel. 0 157/ 7589 2299

eMail: treutler@cpo-treutler.de
alle Adressen in 72827 Wannweil

Die GAL erwartet in den nächsten zwei Sitzungen keine ausführlichen Berichte, sondern sehr kurze Statements als Bestandsaufnahme, wo die Arbeiten stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christoph P. O. Treutler für die Fraktion der GAL



Name: Herr Dr. Majer
 Amt: Bürgermeister
 Az.: 022.31

Antrag der GAL zu Sachstands-Informationen - Stellungnahme der Verwaltung

Beratungsfolge	Datum	TOP	Beratungszweck	Zus. Drucks.
Gemeinderat	19.09.2024	3.1.	Information	

Sachverhalt:

Zugrunde liegt der Antrag der GAL vom 2. September 2024 mit der Bitte um kurze Sachstandsberichte zu den unten aufgelisteten Fragen und Aufgaben:

<p>1. Stand der Vorbereitungen für die Konzeptausschreibung für die gemeindeeigenen Grundstücke „Im Hegis“, wann kann die Konzeptausschreibung erfolgen?</p>
<p>Die artenschutzrechtliche Untersuchung ist im Jahr 2023 erfolgt und der Ergebnisbericht liegt vor. Der nächste Schritt wird dann die Ausschreibung des Konzeptes sein. Die Ausschreibung wird jedoch erst erfolgen, wenn die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen ist, damit die eventuell daraus zu gewinnenden Erkenntnisse bestmöglich mit in die Entwicklung der Fläche im Hegis einbezogen werden können. Ein weiterer Aspekt ist die momentan für private Bauherren noch immer sehr angespannte Situation auf dem Kreditmarkt. Um möglichst viele private Bauherren(-gemeinschaften) ansprechen zu können, sollten die Rahmenbedingungen auf dem Kreditmarkt noch etwas attraktiver sein.</p>
<p>2. Ab wann können die sanierten Wohnungen im Schulhaus Schulstraße 2 bezogen werden? (Als letzter Termin war der September 2023 eingeplant gewesen!)</p>
<p>In der Fertigstellungsprognose des bauleitenden Architekten wurden als wesentliche Termine für die Bauabnahme der 25.09.2023, sowie für die Übergabe und den Einzug der 02.10.2023, genannt.</p> <p>Bezüglich der Restarbeiten in den Gewerken Maler- und Schreinerarbeiten ist bis heute kein Fortschritt festzustellen.</p>

Die vom Architekten zugesagte Ausschreibung für die Hauseingangstür steht noch aus.

Auf die ausstehenden Arbeiten wurde durch die Verwaltung regelmäßig hingewiesen. Eine Rückmeldung bezüglich der anstehenden Restarbeiten beziehungsweise der dringenden Bitte zu einem gemeinsamen Besprechungstermin ist bislang noch nicht erfolgt.

Nachdem zwischenzeitlich die Unterfangung des Nachbargebäudes und die Fahrradeinhausung fertiggestellt wurden, wird der Druck hochgehalten, damit die noch fehlenden Restarbeiten von den verantwortlichen Akteuren endlich erledigt werden.

3. Stand bzw. geplantes Vorlagdatum des bereits angekündigten Berichts von Herrn Kurz (bzw. vom Ortsbauamt) über den (energetischen) Sanierungsbedarf der kommunalen Gebäude mit einer Prioritätenliste

Aufgrund des seit über einem Jahr bestehenden Mitarbeiterengpasses und der hohen Arbeitsauslastung im Ortsbauamt, konnte dieses Projekt bisher leider nicht in gewünschtem Maße vorangetrieben werden. Derzeit liegt die Priorisierung der Arbeiten im Ortsbauamt in der Fertigstellung von „Altprojekten“ und dem Abarbeiten von „Sanierungsrückständen“ aus den Vorjahren.

Derzeit werden folgende wesentliche Projekte mit oberster Priorität im Ortsbauamt bearbeitet:

- Jahnstraße 30 / Aufstockung: Schlussrechnungsprüfung + Restarbeiten.
- Eisenbahnstraße Nord: Straßensanierung im Vollausbau, Parkplatzneugestaltung und Sanierung der Gartenmauer.
- Firstbachwegabrutschung: Dem Antrag zu einer baulichen Anlage am Gewässer wurde Ende August zugestimmt. Vorbereitung der Flußbauarbeiten und Bauleitung ohne Beteiligung von einem Ingenieurbüro.
- Schulstraße 2: Ausführung von Restarbeiten.
- FNP Neuaufstellung: Prüfung der Planungsunterlagen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des FNP / Planerrunden.
- B – Plananpassung: Eisenbahnstraße Nord + Sportgelände Weilhau.
- DB Brückenbaustelle: Mängelbeseitigungsarbeiten + Wiederherstellung der Grünanlage.
- Echaz: Abstimmung der Planung im Zusammenhang mit der Wiederherstellung der Sohlgleite.
- Firstbach / Ufersicherungsmaßnahme: Abstimmung der Planung und Klärung mit der Stadt / RT.
- Starkregenrisikomanagement: Abstimmung der weiteren Maßnahmen.
- Alte Spinnerei: Abstimmung B – Plananpassung.
- Allgemeiner Gebäudeunterhalt, kleinere Sanierungen und Beseitigung von aktuellen Mängeln, sowie kurzfristig aufgetretenen Schäden.
- Bearbeitung von Bauanträgen, sowie Bauberatung.
- Allgemeines Tagesgeschäft, Bürgeranfragen, organisatorische Unterstützung für den Bauhof..... .

Die vorbereitenden Arbeiten zur Erstellung des Sanierungsfahrplanes in Form von Gebäudebegehungen konnten mittlerweile begonnen werden.

Nachdem von den einschlägig bekannten Büros und Dienstleistern keine auf den Bedarf der Gemeinde Wannweil zugeschnittenen Angebote gemacht werden konnten und die vorliegenden Angebote lediglich einen reinen Sanierungsfahrplan mit Standardtexten, sowie Empfehlungen zur energetischen Sanierung beinhalten, ist vorgesehen, dass die Untersuchung des Gebäudebestandes über das Ortsbauamt erfolgen wird.

Die Begehung aller Gebäudeimmobilien wird im Winterhalbjahr von Herrn Thumm durchgeführt und die Gesamtsubstanz beurteilt und bewertet. Dies kann erst erfolgen, sobald der neue Mitarbeiter im Ortsbauamt seine Arbeit begonnen hat.

Es ist geplant, dass die Untersuchung bis März 2025 abgeschlossen ist und dann ein Sanierungsfahrplan vorgelegt werden kann.

4. Stand der Maßnahmen zur „Notfall- und Katastrophenschutzplanung der Gemeinde Wannweil“, vergleiche GR-Seminar 2023-127, wann kommt ein Bericht?

Themen wie das Starkregenrisikomanagement und die Notfall- und Katastrophenschutzplanung werden intensiv und kontinuierlich durch die Verwaltung und den Gemeinderat bearbeitet.

Die Gemeindeverwaltung hat dem Gemeinderat gemeinsam mit Feuerwehrkommandant Herrmann beim Gemeinderatsseminar Ende 2023 den aktuellen Stand der Notfall- und Katastrophenschutzplanung der Gemeinde vorgestellt. Dieses beinhaltet neben dem Krisenstab auch das Notfallkonzept der Gemeinde, das den Betrieb der Notfallsammelstelle und des Notfalltreffpunkts regelt. Nachdem das Gemeindehaus nun wieder nutzbar ist, wird als nächster Schritt eine verwaltungsinterne Übung unter Durchführung des Notfallkonzeptes erfolgen. Sobald diese erfolgt ist, wird der Gemeinderat über den Verlauf informiert und im Anschluss dann eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung angeboten.

Eine zentrale Komponente in der Notfall- und Katastrophenschutzplanung ist die Information und Warnung der Bevölkerung in Krisen- und Katastrophenlagen. Die Beschaffung von Notfallsirenen für die Gemeinde Wannweil soll in der GR-Sitzung am 19.09.2024 beschlossen werden.

5. Stand der Bemühungen um Förderung für Sirenen für Notfall-Ereignisse

Im Oktober 2021 hat das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen eine Richtlinie für ein Sonderförderprogramm Sirenen veröffentlicht. Die Gemeinde Wannweil hatte für dieses Förderprogramm einen Förderantrag gestellt, welcher jedoch nicht berücksichtigt werden konnte, da die insgesamt beantragten Fördermittel die zur Verfügung gestellten Finanzmittel des Bundes weit überstiegen. Das Bundesministerium des Innern hatte vor, aufgrund der Forderung der Länder zur Verstetigung des Bundes-Förderprogramms auch über das geplante Förderende 2022 hinaus sich im Rahmen seiner Finanzierungs Kompetenzen bei den kommenden Haushaltsverhandlungen für weitere Mittel zum Ausbau von Sirenen einzusetzen.

Im Jahr 2023 hat sich die Gemeinde daher erneut mit dem Thema Sirenenanschaffung intensiv beschäftigt und Gespräche mit Fachfirmen über eine geeignete Standortwahl, Anzahl und notwendige Ausstattung der Sirenen im Gemeindegebiet geführt und beim Regierungspräsidium Tübingen angefragt, ob ein weiteres Förderprogramm aufgelegt werde.

Leider ist bis heute nicht geklärt, wann ein neues Förderprogramm umgesetzt wird, daher hat sich die Gemeindeverwaltung entschieden, das Thema der Sirenenbeschaffung unabhängig einer möglichen Förderung weiter voran zu bringen, da selbst für den Fall, dass es irgendwann ein neues Förderprogramm geben sollte, nicht sicher wäre, ob die Gemeinde bei der Vergabe der Fördermittel zum Zuge käme.

Die Sirenenbeschaffung soll in der GR-Sitzung am 19.09.2024 beschlossen werden.

6. Stand der Arbeiten zur Kommunalen Wärmeplanung, für wann wird ein erster Zwischenbericht erwartet?

Nach der erfolgten Fördermittelzusage wurde das Büro Drees & Sommer umgehend beauftragt. Eine erste Besprechung mit den Projektbeteiligten hat am 14.08.2024 bereits stattgefunden. Die erforderlichen Daten werden derzeit durch die Verwaltung erhoben und regelmäßig an das Ingenieurbüro zur weiteren Verarbeitung übermittelt.

Eine erste Bürgerinformationsveranstaltung ist für November vorgesehen.

7. Stand der weiteren Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-leuchten, Termine für nächste Maßnahmen

Die Fördermittel für die LED – Umstellung der Straßenbeleuchtung sind beantragt. Vom Fördermittelgeber wurde ein Prüfungszeitraum von mindestens 6 - 8 Monaten benannt.

Nach der Erstellung der formellen und technischen Unterlagen für den Förderantrag, wurde dieser Anfang August 2024 gestellt.

8. Kindergarten Sonnenschein und andere Kindergärten: Wie funktioniert das Ausfallmanagement, wenn Personal fehlt und die Eltern informiert werden müssen? Gibt es vorbereitete E-Mail-Verteiler?

Der Elternbeirat wird per Schreiben, dass per E-Mail versendet wird, von der Verwaltung informiert mit der Bitte dies an die Eltern weiterzuleiten (Whats-app-Gruppe,..). Die Kindergartenleitung bekommt ebenfalls das Schreiben an den Elternbeirat und gibt dies den abholenden Eltern direkt mit. Des Weiteren wendet sich auch der Kindergarten je nach Dringlichkeit per E-Mail an die Eltern.

9. Situation der Flüchtlinge in Wannweil, Zahl der Flüchtlinge insgesamt, derzeitige Unterbringung, zu erwartende Neuaufnahmen, erwarteter Bedarf an zusätzlichen Unterkünften 2024

Aktuell befinden sich etwa 145 geflüchtete Menschen in der Anschlussunterbringung in Wannweil, hiervon sind 95 durch die Verwaltung durch Verwaltungsakt untergebracht. Aktuell sind noch weitere vier Personen durch die Verwaltung unterzubringen, allerdings ist noch nicht absehbar inwieweit sich diese Zahlen weiterentwickeln. Die Gemeindeverwaltung ist deshalb kontinuierlich auf der Suche nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten.

10. Wann kommt ein Bericht über die Ergebnisse der Verkehrsschau 2024, z. B. zum Radweg nach Kirchentellinsfurt, Zebrastreifen Kreuzung Gießstraße/Bahnhofstr.?

Das Protokoll der Verkehrsschau hat uns mittlerweile erreicht und wurde den Gemeinderäten zum dienstlichen, nichtöffentlichen Gebrauch zugeschickt.

Bezüglich des Zebrastreifens Kreuzung Gießstraße/Bahnhofstraße kommt die Verwaltung nach Abstimmung mit dem Landratsamt demnächst mit einem Vorschlag auf den Gemeinderat zu.

Bezüglich des Radwegs an der L379:

Über die vergangenen Jahre wurden immer wieder von Seiten der Verwaltung und des Gemeinderats Überlegungen angestellt, wie die Situation für alle Verkehrsteilnehmer und insbesondere für die Radfahrer an der besagten Stelle verbessert werden könnte.

Eine Verlegung des Radweges ist vor Ort zwischen Gemeindeverwaltung und Landratsamt schon vor vielen Monaten angesprochen worden, die Vielzahl an Eigentumsverhältnissen aber erschwert eine Umsetzung sehr.

Im Zuge der Verkehrsschau in diesem Jahr konnte leider ebenfalls keine umsetzbare Lösung zur deutlichen Verbesserung der Situation gefunden werden.

Im Moment finden im Zuge der Umsetzung des Radnetzes BW (Zuständigkeit liegt beim Land) und der Fortschreibung des Radnetzkonzeptes durch den Landkreis im gesamten Landkreis eine Befahrung zur Katalogisierung der zugehörigen Radwege durch eine externe Firma statt. Mit den Ergebnissen ist Ende des Jahres zu rechnen. Diese gilt es in die laufenden Überlegungen miteinzubeziehen. Ebenfalls ist das Landratsamt auch im Austausch mit dem Regierungspräsidium um Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation zu erörtern. Auch werden die Ergebnisse der Fortschreibung der Lärmaktionsplanung, die die Gemeinde Wannweil im Oktober 2024 beginnen wird, mit in die Lösungsfindung einbezogen.

11. Termin der Fertigstellung der Grünanlage „In der Au“ (Baustelle Deutsche Bahn DB)

Wie dem Gemeinderat bereits bekannt, wurde im Vorfeld der Baumaßnahmen mit der Deutschen Bahn eine Vorplanung für die Wiederherstellung der Grünanlage in Verbindung mit dem Gestattungsvertrag abgestimmt. Während der Baumaßnahmen stand die Verwaltung kontinuierlich mit der DB, auch bezüglich der Grünanlage, in Kontakt. Seit Frühjahr dieses Jahres liegt auch eine detaillierte Ausführungsplanung vor, welcher jedoch die DB noch nicht abschließend zugestimmt hat.

Die Deutsche Bahn hat versucht, mehrere Angebote von Landschaftsbaubetrieben einzuholen, bislang liegt nach unserem Kenntnisstand jedoch nur eines vor. Trotz intensiver Nachfrage und Mailverkehr in den vergangenen Monaten liegt uns noch keine abschließende Terminplanung der DB für die Wiederherstellung der Grünanlage vor.

Sobald es Neuigkeiten in dem Prozess bezüglich Terminierung und Freigabe der Planung gibt, wird die Verwaltung das Gremium entsprechend informieren.

12. Stand Baufortschritt in der Eisenbahnstr. Nord

Die Baumaßnahme und die bislang erfolgten Arbeiten befinden sich im Zeitplan. Bisher wurde die alte Treppenanlage rückgebaut, der Kanalanschluss in der Kusterdinger Straße hergestellt und die Kanalauswechslung bis in die Einmündung der Bahnhofstraße bis zu den Bauferien hergestellt. Zwischenzeitlich wurden auch die weiteren Infrastrukturleitungen verlegt. Im Moment laufen die Aushubarbeiten für den Straßenunterbau und es wird das Schotterplanum hergestellt. Als nächster Schritt werden die weiteren Vermessungsarbeiten für die Fahrbahnränder erfolgen und die Randsteine und Einfassungen gesetzt werden.

Nach jetzigem Stand der Arbeiten ist davon auszugehen, dass in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen die Arbeiten bis Dezember weitgehend abgeschlossen sein werden.

Es ist davon auszugehen, dass die geringfügigen Landschaftsbauarbeiten im kommenden Frühjahr zur Ausführung kommen werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Kenntnisnahme

Wannweil, 19.09.2024